Lecha Caunty Patriot.

Das Surratt Verhör.

Die Jury in diesem Verhör konnte sich nicht einigen und wurde entlassen. Ein neues Verhör ist die Folge. 8 Jurors waren für seine Freilassung und 4 für ein Schuldigbefindung. 7 von Ersterer waren aus den südlichen Staaten und 1 aus Neuyork. Von den Letzteren waren 2 Fremdgebornen und die zwei übrigen nördliche Bürger.

☞ Wir lenken die Aufmerksamkeit unserer Leser, auf die Anzeige bezüglich auf das „Mühlenberg Collegium," welche man in der heutigen Zeitung findet. Es ist dies eine Lehr-Anstalt die sicher nicht in diesem Staat übertroffen wird.

Grünbacks und Continental Geld.

Stimmgeber, wenn Ihr haben wollt, daß die Grünbacks den nämlichen Werth haben sollen, wie das alte Continental-Geld—dann stimmt bei der nächsten Wahl für George Sharswood!

☞ Am 6ten August ist David R. Porter, einstens Gouvernör dieses Staats zu Harrisburg gestorben—und zwar in seinem 79sten Lebensjahre.

Am nämlichen Tag starb die älteste Frau in Harrisburg. Ihr Name war Egle und ihr Alter 93 Jahre.

☞ Der Editor des „Neuyork Heralds," welcher früher ebenfalls zu jener Parthei gehörte, meint, daß seit dem Ausgang der Wahl in Tennessee, die Demokraten ebensogut die Mayorwahl in jener City nicht weiter besprechen würden, und rathet ihnen an, ein großes Leichendegängniß zu veranstalten—alle Carriages zu engagiren und die demokratische Parthei zu Grünwood, oder wo sie immer ein Platz für ein Grab finden könnten, auf eine anständige Weise zu begraben, indem jene Wahl dieselbe unwidersprechlich unter die Dinge brachte, die einstens gewesen waren, aber nicht mehr sind.

☞ Es ist unser aufrichtiger Wunsch, daß ein Jeder der den heutigen Patriot in die Hände bekommt, den Artikel: „Thatsachen für das Volk," ganz bedachtsam und nachdenkend überlesen möchte—weil es sich daraus klar, deutlich und unumstößlich ergibt, was unsere Gegner, oder wenigstens die Lieders unserer Gegenparthei, in dem Bürgerkriege waren und was sie auch noch sind.

☞ Die letzte Woche in Kentucky abgehaltene Wahl ist zu Gunsten der Copperhead-Parthei ausgefallen—wie dies vorher zu sehen war—indem die Republikaner zwei Tickets im Felde hatten.

☞ Die Demokraten hatten einen Harrisburger Neger nach Tennessee gesandt, um unter den dortigen Schwarzen für den demokratischen Candidaten „stumpen" zu lassen.

☞ Wir machen unsere Leser auf die Bekanntmachung des Dr. L. B. Balliet in der heutigen Zeitung aufmerksam. Es ist wahrlich sehr schätzbares Kalkstein Vermögen, so viel so, daß seines Gleichen nur sehr selten in den Markt geworfen wird. Vergesset es daher nicht und wohnet dem Verkauf bei wenn Ihr Bargains machen wollt.

Das Weibliche Collegium.

Die Committee welche die Organisirung des „Reformirten weiblichen Collegiums," unter ihrer Aufsicht hat, hat bei einer in der letzten Woche abgehaltenen Versammlung beschlossen, das Institut einstweilig am 5ten nächsten September, in dem im Bau begriffenen Gebäude des Hrn. Joseph Hecker, in der Hamilton Straße, oberhalb der 8ten in Allentaun zu öffnen. Der Ehrw. Hr. Cort wurde als Principal des Collegiums erwählt, und die Mitglieder der Committee werden die verschiedenen Professorstellen versehen, bis andere Mitglieder der Facultät erwählt werden können. Wir wünschen dieser Sache von Herzen einen glücklichen Fortgang.

Eine Kinder-Zählung, ist sie geschehen?

Das im vorigen Winter von der Gesetzgebung passirte neue Schulgesetz macht es den Direktoren der verschiedenen Schuldistrikte zur Pflicht eine richtige Zählung der Kinder in jedem Schuldistrikt, zwischen dem 1sten und 20sten Juli, nehmen zu lassen, damit man ausfinden kann wie viele Kinder den Schulen zulässig sind. Ein Bericht der Zählung muß ebenfalls dem Caunty-Superintendent zugesandt werden. Der Distrikt, welcher dieses vernachlässigt, verwirkt seine Staats-Verwillung.

Advokatenstreich.

In Monroe Caunty, N. Y., hat ein Advokat Namens Paine, welcher zum Abfassen eines Testaments herbeigerufen worden war, den desparaten Streich begangen, das Testament, nachdem es unterzeichnet war, für fehlerhaft zu erklären, es nachmals abzuschreiben und sich selbst als Universalerben einzuschalten. Es gelang ihm in der Verwirrung, welche der nahe Tod des Testators verursachte, die neuen Unterschriften für das gefälschte Dokument zu erhalten; allein die richtigen Legatoren wurden, als sie den Betrug entdeckten, selbstverständlich klagbar gegen Paine, und derselbe wurde darauf verhaftet.

☞ Die Einwanderung in die Ver. Staaten dürfte in diesem Jahre die Zahl von 250,000 Köpfen erreichen; doch scheinen davon die Deutschen nicht eine so große Proportion bilden zu wollen, wie in den letzten Jahren. Man rechnet nicht viel über 100,000. Von Bremen sind in den ersten sechs Monaten des Jahres 30,000, von Hamburg 15,000, von Antwerpen 3,300 Einwanderer gekommen. Das Columbus (Ohio) Journal macht die geistreiche Bemerkung daß seitdem Preußen einen Theil Oestreichs annectirt habe, die Auswanderungslust unter den annectirten Oestreichern sehr gestiegen sei!

☞ Fünf Distillerien und zwei Tabakfabriken im südlichen Theil von Missouri sind wegen Verletzungen der Revenue Gesetze mit Beschlag belegt worden.

☞ In Memphis sterben durchschnittlich jeden Tag 50 Personen an der Cholera. Auch in dem unteren Mississippi Thal soll die Cholera grassiren.

☞ In Chicago heirathete eine 35-jährige Dame einen 94-jährigen Mann auf das Versprechen, daß er ihr $10,000 vermache.

☞ Das gelbe Fieber existirt noch in Havana. Aus 750 Krankheitsfällen haben im Monat Juni 120 mit dem Tode geendet.

☞ Der Common Council von Neu Orleans verwilligte $60,000 zum Unterhalt von Schulen für farbige Kinder.

☞ Die Ver. Staaten Regierung hat noch 1,455,460,000 Acker öffentliche Ländereien zum Verkauf.

☞ Der diesjährige Baumwollenertrag in Texas wird auf 180,000 bis 210,000 Ballen geschätzt.

☞ Kartoffeln sind im Maine schon auf 20 bis 25 Cents per Buschel gefallen.

Verheirathet.

Am 6ten August, durch den Ehrw. Philips, Hr. Edmund C. Huber, mit Miß Emma M. Küchlein, beide von dieser Stadt.

Herr laß sie nun dir vertrau'n,
Zusammen laß sie sich erbau'n;
Zusammen deinen Ruhm erhöh'n,
Und deinen Segen sich erfleh'n.

Laß sie nun treulich lieben Dich,
Und treu als Gatten lieben sich,
Von Untreu auch im Herzen rein,
Und keusch in Wort und Wandel sein.

Mit Gnade schau auf sie herab,
Daß sie beisammen bis ins Grab,
Verträglich, freundlich, gleichgesinnt,
Im Ganzen gottesfürchtig sind.

Gestorben.

Am 8ten August, in dieser Stadt, ein Söhnlein des Capt. Lewis P. und Clemine Hecker, alt etwa 4 Monaten.

Am letzten Freitag Morgen, in Nord-Wheithall Taunschip, diesem Caunty, ganz plötzlich, an einem Magenkrampf, Anna Maria, Ehegattin des Hrn. Benjamin S. Levan, eine geborne Ballitt, in dem Alter von etwa 53 Jahren.

Nachrufdesbetrübten Gatten.

„O, Du Gefährte meines Lebens,
O habe Dank für Deine Treu'!
Es war der Endzweck Deines Strebens,
Daß mir mein Loos erträglich sei;
Du hast mich treu und wahr geliebt,
Du hast Geduld mit mir geübt,
Hast Trost mir in mein Herz gesprochen,
Wenn Kummer fast dies Herz gebrochen.
Gott möge Dir dies reichlich lohnen,
Er reiche Dir der Treue Krone."

Nachrufderbetrübten Kinder.

Schlumm're sanft, o liebe Mutter,
Solltest länger nicht mehr bei uns sein;
Dort in bess'rer Welt seh'n wir uns wieder,
In der Engel seligem Verein.
Doch bis dahin laß uns Dein gedenken,
Traurig sehen wir in's Grab Dich senken,
Thränenvoll steht unser Auge nieder,
Lebe wohl! Dort sehen wir uns wieder.

Marktberichte.

Preise in Allentaun am Montag.

Flauer (Barrel)	$13 50	Butter (Pfund)	.	22
Waizen (Buschel)	2 25	Unschlitt	.	12
Roggen	1 50	Schmalz	.	15
Welschkorn	1 20	Wachs	.	40
Hafer	80	Schinkenfleisch	.	18
Buchwaizen	1 15	Seitenstücke	.	14
Flachssaamen	2 75	Aepfel Whiskey	.	2 25
Kleesaamen	7 50	Roggen-Whiskey	.	3 50
Timothysaamen	4 00	Hickory-Holz (Klaft)	5	00
Grundbeeren	70	Eichen-Holz	4	00
Salz	1 20	Steinkohlen (Tonne)	4	50
Eier (Dutzend)	22	Hops	8	00

Oeffentlicher Verkauf
von
Kalkstein Lotten, Kalkstein Brüchen, Kalk-Oefen, u. s. w.

Auf Samstags Nachmittags, September 7, um 2 Uhr Nachmittags, präzis, soll auf dem Eigenthum selbst, bekannt als Paul Ballitts Bauerei, in Nord-Wheithall Taunschip, öffentlich verkauft werden, nämlich:

Einige Kalkstein Lotten,

ausgemessen in ¼, ½ und 1 Acker, wie es Käufer verlangen; frontirend alle an eine öffentliche Straße, welche an den Brüchen von Hoffman und Seasinger vorbei passirt, so wie auch an dem Lande von Paul Braun. Alle Lotten werden geöffnet um zu zeigen daß eine jede einen Körper von Kalksteinen in sich faßt, und zwar von so guter Qualität als irgend andere in Wheithall. Die alle die an eine öffentliche Straße gränzen, geben den Eigenthümer eine freie und ungehinderte Zu- und Wegfarth zu oder von denselben.

Baueren mit Kalksteinbrüchen werden ohne Zweifel in der Zukunft ein Premium bringen, über diejenigen zu denen keine gehören—indem die Verpachtung dieses Minerals an die Eisenschmelzen in kommender Zeit eine Rarigkeit verursachen wird.

Gleichfalls:

Eine Lotte Land, gränzend an besagte Lotten, an Land des Unterzeichneten und an Ritter's Erzgrube; enthaltend etwa 13 Acker, das meiste von welchem schwere Niederlagen von Kalksteinen in sich schließt. Die Verbesserungen darauf sind

Ein neues Haus, Scheuer und alle andere nöthige Nebengebäude,

mit einem niesehlenden Brunnen, von der besten Qualität Wasser, mit Pumpe darin. Das Haus ist angenehm beschattet und ist mit einem Hof umgeben—ein vortrefflicher Garten, alles eingeschlossen mit einer Pfahlzense. Darauf sind gleichfalls

Zwei Kalk-Oefen,

so gut als neu, mit einer Capacität von etwa 500 Buschel, und einem großen Sched mit Schiefer gedeckt, gebraucht zu werden um Kalk aufzubewahren. Gerade hinter diesen Oefen befindet sich ein kleiner Bruch, welcher wenn er gehörig geöffnet werden würde, verspricht eine vortreffliche und bequeme Quelle zu werden, um Kalksteine daraus zu erhalten. Etwa 10 Ruthen von besagten Oefen entfernt ist ein sehr

Großer Bruch Offen

mit einem immensen Lager von der besten Qualität Kalksteinen.

Dies bietet eine seltene Gelegenheit dar für solche die wünschen in dieses Geschäft zu gehen. Eine Person von Energie könnte möglicher Weise jährlich von 15 bis 30 tausend Buschel Kalk verkaufen, indem diese Oefen die nächsten gegen allen andern in Wheithall zu Heidelberg und Washington sind.

Die Bedingungen, unter andern sind: ein drittel ist baar am Tage des Verkaufs auf die Lotten zu bezahlen — und Besitz, wenn verlangt, wird irgend eine Zeit nach dem 1sten October, 1867, gegeben werden.

Für das Grundstück 10 Percent Baar, am Tage des Verkaufs, und Besitz wird am 1sten April 1868 gegeben.

Für weitere Besonderheiten rufe man bei dem Unterzeichneten an, der mehrentheils nach 6 Uhr des Abends zu Hause anzutreffen ist.

L. B. Balliet.

Unionville, August 13. nq4m

Verlegung von H. Hövel's
Buchbinderei.

Der Unterzeichnete wünscht das Publikum achtungsvoll zu benachrichtigen, daß er seine Buchbinderei in den 4ten Stock des neuen Gebäudes neben Breinig und Leh's Kleiderstore und einige Thüren oberhalb der Reformirten Kirche in der Hamilton Straße, verlegt hat, wo er Jederzeit bereit sein wird, Alles was in sein Geschäft gehört, pünktlich zu besorgen.

Jury-Liste
für den September Termin 1867.

Grand Jury.

Edwin Klein, Salzburg; Dav. Moyer, Nordwheithall; Wm. McHose, Hanover; Mos. Haas, Obermacungie; Henry Miller, Allentaun; Ephraim Schwoyer, Lynn; Rub. Steckel, Nordwheithall; David Peter, Weisenburg; Geo. Blank, Obersaucon; Asa Rohn, Hanover; John Huth, Hanover, Peter Bittner, Heidelberg; H. J. Schantz, Obermacungie; Elias Diehl, Südwheithall; Aaron Wooding, Hanover; J. Smith, Obermacungie; Jos. Y. Uhlen, Allentown; Abrm. Blank, Obersaucon; Jacob H. Erdman, Emaus; Joseph Kuerr, Allentown; Ruben Deibert, Lowhill; S. Ueberroth, jr., Salzburg; Jac. Scherer, Südwheithall; Joel Snyder, Lynn.

Petit Jury.

Ed. K. Schumacher, Lynn; S. Miller, Obermacungie; Jer. C. Stichter, Obermilford; Daniel Mohr, Allentown; Wm. Kemmerer, Niedermacungie; Joel Weber, Obersaucon; Charles Kuntz, Obersaucon; James Schäfer, Allentaun; David Haaf, Lowhill; Stephen Grim, Lynn; Jas. H. Busch, Allentaun; Thomas. Mohr, Salzburg; Chas. Wagner, Allentaun; D. Zimmerman, Weisenb.; Nath. German, Allentaun; H. Wicker, Niedermacungie; Henry G. Peter, Lowhill; W. J. Keck, Nordwheithall; M. Frankenfield, Hanover; D. Tombler, Catasauqua; Hen. Kemmerer, Salzburg; Sam. Keiper, Hanover; T. B. Morgan, Nordwheit.; Chas. Snyder, Obermilford; E. Kern, Nordwheithall; D. H. Bastian, Südwheith.; Wm. Biery, Catasauqua; Jac. Bauman, Allentaun; Jos. Peter, Washington; P. Brown, Nordwheithall; S. Hottle Niedermilford; M. Hoffman, Südwheith., Mon. Peter, Washington; Richard Kuerr, Lowhill; Wm. Levan, Südwheithall; J. Nonnemacher, Allentaun; Sal. Best, Washington; J. Strauß Südwheithall; Sim. Kern, Nordwheithall; E. Heninger, Südwheithall; Aaron Rau, Obermacungie; John Egge, Allentaun; S. Brown, Nordwheithall; J. D. Dillinger, Niedermilford; R Heninger, Südwheithall; A. W. Held, Obermacungie; Jacob Stump, Hanover; S. Dornbläser, Allentaun.

Allgemeine Jury.

A. Schantz, Niedermacungie; Tilgh. Frey, Lowhill; Mich. Brod, Allentaun; Jacob Ettinger, Lynn; Joseph Weaver, Allentaun; D. Eberhard, Niedermacungie; Wm. J. Eberhard, Emaus; W. B. Powell, Allentaun; Jon. Hertzell, Niedermacungie; C. W. Dannerhauer, Allentaun; D. Miller, Niedermacungie; Charles Fetzinger, Hanover; Dan. German, Heidelberg; G. Weierbach, Obersaucon; H. Fogelman, Allentaun; Daniel Oswald, Lynn; A. Moyer, Weisenburg; Ruben Ebert, Lynn; Theo. Yobst, Obermilford; Jonas Neff, Lynn; Saml. Snyder, Emaus; Nath. Schäfer, Niedermacungie; E. C. Jacoby, Obermacungie; Levi Stein, Lowhill; John Sacks, Nordwheithall; C. Hagenbuch, Allentaun; Wm. Bär, Weisenburg; Her. M. Fetter, Hanover; J. A. Ettinger, Weisenburg, Joseph Nagel, Allentaun; Christian Pretz, Allentaun; D. Stoneback, Niedermilford; Jac. Jacoby, Obersaucon; Peter Groß, Nortwheithall; S. L. Holter, Niedermilford; Jesse Outer, Weisenburg.

August 13. 1867. nq3m

Schätzbares
Liegendes Eigenthum,
Auf öffentlicher Vendu zu verkaufen.
Auf Samstags den 31sten August,

um 12 Uhr Mittags, soll auf dem Eigenthum selbst in Saegersville, Heidelberg Taunschip, Lecha Caunty, öffentlich verkauft werden, nämlich:

Eine herrliche Lotte Land,

gelegen wie vorhin angedeutet, in Saegersville, Lecha Caunty; gränzend an Länder von Tilghman Peter, Peter Miller, Wittwe Ebert und an eine öffentliche Straße, enthaltend 30 Acker mehr oder weniger gutes Bauland, welches unter guten Fenzen und in einem hohen Stande der Cultur ist. Darauf ist errichtet

Ein gutes beinahe neues Frām-Wohnhaus,

zwei Stock hoch und 34 bei 36 groß, eine gute Schweitzer-Scheuer 36 bei 28, mit einem neu angebauten Schoppen, 20 bei 30 Fuß, und überhaupt alle andere nöthige Aufsengebäuden. Eine der besten Wasser-Springen im Taunschip, von welcher das Wasser durch Röhren nach dem Hause geleitet wird, allwo es von selbst herausspringt befindet sich ebenfalls darauf—und so ist die Lotte wohl mit dem allerbesten Obst, als Birnen, Pfirsichen, Pflaumen, Trauben, Aepfel, Kirschen, kurz wie man dies nur verlangen kann, versehen—keine Lotte in besagtem Taunschip ist besser mit Obst versehen als die Obenbeschriebene—und so ist gleichfalls keine Lotte überhaupt in Heidelberg in besserer Ordnung als diese.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

G. H. Scholl.

August 13. na3m

Zu verlehnen
oder zu verkaufen.

In dem blühenden Städtchen, bei Chapmans-Station, an der Catasauqua und Fogelsville Riegelbahn, in Ober-Macungie Taunschip, Lecha Caunty, sind ein guter

Wagnerschop, Schmiedschop,

Cistern, Garten und Stall zu verlehnen oder zu verkaufen. Der Schop hat 4 Wänden welche alle „geleint" sind.

Es ist auch ein Schumacherschop in dem nämlichen Ort zu verlehnen. Ein lediger Mann hat den Vorzug. Man melde sich sogleich bei

Thomas Litzenberger.

August 13. na3m

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß der Unterzeichnete als Administrator von der Hinterlassenschaft der verstorbenen Catharina Rumfeld, letzthin von Ober-Saucon Taunschip, Lecha Caunty, angestellt worden ist. Alle Diejenigen, welche noch auf irgend eine Weise an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, werden hiemit ersucht, innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen—und Solche die noch rechtmäßige Forderungen haben mögen, sind ebenfalls ersucht, solche innerhalb besagter Zeit wohlbestätigt einzuhändigen, an

Daniel H. Kemmerer, Adm'or.

August 13 1867. nq6w

Lagerversammlung.

Die diesjährige Lagerversammlung der Evangelischen Gemeinschaft im Lecha Bezirk nimmt ihren Anfang auf Montag den 19ten August, auf dem Lande von William Walbert, zu Walbert's Station. Das Publikum ist achtungsvoll eingeladen beizuwohnen.

Die Committee.

August 13. nq1m

Mühlenberg Collegium.

Collegiates,
Akademisches,
Präparatorisches und
Primaires Departement.

Allentaun, Pa.

Mit neun erfahrenen Professoren und Lehrern.

Dieses Institut wird am Montage, den 2ten September, eröffnet werden. Das Schuljahr ist in 4 Quartale getheilt und läuft ununterbrochen vom 2ten September bis zum letzten Freitage im Juni, mit Ausnahme der Christfest- und Ostern-Rezesse, so daß es vierzig Unterrichts-Wochen bildet.

Seine Organisation ist von der vollständigsten Beschaffenheit. Seine vier Departementer gestalten es zu einer Schule für den kleinen Knaben in seinen einfachen Studium-Elementen, so wie für den jungen Mann, welcher eine gründliche Bildung zu erlangen wünscht.

Es ist eine Boarding- und Tages-Schule.

Man wird Alles aufbieten, um Studenten aus der Ferne jede Bequemlichkeit zu verschaffen und sie einheimisch zu machen.

Bedingungen:

Boarding und Wasche per Quartal,		$50 00
Collegiater Unterricht,	"	10.00
Akademischer "	"	8 00
Präparatorischer "	"	6 00
Primairer "	"	5 00

Musik und Zeichnen: die laufenden Preise.

Anmerkung.

Diese Departementer sind so gradirt, daß sie alles in einem literarischen Studien-Cursus Gebräuchliche ohne Extra-Berechnung bieten. Sie umfassen alle englischen Lehr-Zweige, Latein, Griechisch, Deutsch und Französisch. Außer für Musik und Zeichnen findet keine Extra-Belastung statt.

Wegen Näherem wende man sich an den Präsidenten Rev. F. A. Mühlenberg, A. M.

August 13, na3m

Gesellschaft-Nachricht.

Alfred J. Breinig und Tilghman G. Helfrich, sind heute miteinander als Partners in Gesellschaft getreten, in dem Verkauf von Fertilizers (oder fruchtbar machenden Substanz.) unter der Firma von Breinig und Helfrich. Juli 1. 1867.

Durch vermehrte Erleichterungs-Mittel und verbesserten Maschinereien, wird das Geschäft fortgesetzt, wie etablirt durch A. J. Breinig, nahe bei Helfrich's Springe, unweit Allentaun.

Bauern und andere können sich

Reinen Knochen-Staub,

zusichern für die Spätjahrs Saatzeit, nach dem 17ten August, dadurch daß sie addressiren oder an ihren Werken anrufen an oder bei

Breinig und Helfrich.

Allentaun, Penna.

☞ N. B.—Die 7te Straße, nördlich von dem „Centre-Saucre" laufend, ist die direkte Straße nach ihren Werken. Entfernung 1½ Meile von dem Viereck.

August 6. 1867. na2m

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichneten die Angelegenheiten des Elias Sherer, letzthin von Süd-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, ins Reine zu bringen, sich vereinigt haben. Alle Diejenigen daher, welche noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, sind hierdurch aufgefordert innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen,—Und Solche die noch rechtmäßige Ansprüche zu machen haben, sind gleichfalls ersucht dieselbe innerhalb dem gedachten Zeitraum wohlbestätigt einzuhändigen, an

Moses Sherer,
Sarah Sherer,
Elmina Sherer,
Catharina Sherer,
Tilghman Sherer,
Sephania Sherer,
Willoughby Strauß.

Juli 30. 1867. nq6m

Ein completer Vorrath von
Weißen Waaren,

als: Einfacher Jaconet Musselin, Einfacher gestreifter und plaidirter Rainsook, Gestreifte und plaidirte Organdies, Einfacher, gestreifter und plaidirter Schweizer Musselin, Tucked Schweizer Musselin, Victoria Lawn, Bishop Lawn, Hair Cord Lawn, Tape Check, Alleinies 2c., ist an Hand und wird billig verkauft im Eck-Store von

M. J. Krämer.

Juli 2. 1867 nq—

9 Lehrer verlangt.

Die Direktoren des Heidelberg Schuldistrikts, sind bereit Ansprüche für Lehrer, um ihren Distrikt zu füllen anzunehmen, Applikationen werden angenommen bis zum Tage der Examination durch den Caunty Superintendent, welche stattfinden soll auf Samstags den 24sten August, an dem Gasthause von Peter Miller, in Sägersville. Schultermin 5 Monaten. Salarium liberal für gute Lehrer. Auf Verordnung der Board.

Thomas R. Mosser, Sect.

Heidelberg Juli 23. 1867. nq5m

Ein Lehrjunge verlangt.

Ein Lehrjunge zur Erlernung des Drucker-Geschäfts wird verlangt. Ein munterer, williger und braver Junge findet unter annehmbaren Bedingungen eine angenehme Stelle, wenn es sich sogleich meldet in der Druckerei

Des Lecha Caunty Patriots.

Juli 16. 1867. 3m

Neuer Prediger
In Ost-Allentaun.

Pastor J. Zentner, von Bethlehem, predigt jetzt jeden Sonntag Nachmittag, um 3 Uhr, und jeden Donnerstag Abend, in dem Schulhause des ersten Wards, in Allentaun—allwo eine neue Gemeinde in Verbindung mit der alten deutschen lutherischen Gemeinde gesammelt wird. Herr Zentner ist ein guter deutscher Redner.

Die Mitglieder.

August 6. na3m

Alte Bücher.

Alte Bücher werden gekauft und wieder verkauft, an dem Buch- und Schreibmaterialien-Stohr, No. 31 West Hamilton Straße, Allentaun.

E. Moß.

August 6. nq6M

Denke

Wir

Können

Alle

Bieten

Mit

Unsern

Jars!

Neuer Stock von

FRUCHT-JARS

nun offen — selbst-siegelnde Glas Jars, Corket-Jars, Stein Jars, an einer großen Herabsetzung der Preisen gegen letztem Jahr.

John Lerch & Co.

Bethlehem, Juli 23, 1867. –nqbv

Miller, Schreyer & Co.

Verkaufen nun ihre

Sommer Waaren

An den ersten Kosten.

Juli 23, 1867. nqbv

Ein Pferd gestohlen.
25 Thaler Belohnung.

Dem Unterzeichneten, wohnhaft in Heidelberg Taunschip, diesem Caunty, wurde in der Nacht vom 16ten auf den 17ten Juli, ein Pferd aus seinem Weide-Felde gestohlen. Das Pferd ist von dunkeldrauner Farbe, ist etwa 14 oder 15 Jahre alt, ist von guter Größe und hat ein Theil der Haare und Haut unter der Mähne, sammt einem Theil der Mähne selbst weggerieben. Obige Belohnung wird für die Wiederlangung des Pferdes, so wie die Festnehmung des Diebes angeboten. Addressire, S. J. Kistler, Esq., Slatington.

Philip Smith.

Juli 23. nq3m

„Die Union soll und muß erhalten werden!"

Republikanische Union
Caunty-Versammlung.

Die freien und loyalen Bürger von Lecha Caunty, ohne Parthei-Unterschied — Alle Solche die sich herzlich darüber freuen können, daß der schreckliche Bürgerkrieg, über uns gebracht durch unsere Gegenparthei, sein Ende erreicht hat—Alle Solche die von jeher gesonnen waren, der Regierung alle nöthige Mittel zur Unterdrückung gedachter höllischen Rebellion an die Hand zu geben — Alle Soldaten welche so bereitwillig in das Schlachtfelde gezogen sind und so tapfer für die Union gekämpft haben—Alle Solche die es einsehen können, daß wir unsere Regierungen nicht in die Hände unserer Gegner übergehen lassen dürfen, wenn wir nicht Alles im Norden zerstört sehen wollen—Alle Solche welche auch nun dagegen sind unsere Kriegsschuld zu repudiiren — Alle Solche welche gegen die Werthlosmachung unserer Regierungs-Banden und Grünbacks sind, welches unwidersprechlich einen allgemeinen Ruin herbeiführen würde—Alle Solche welche gegen die Calhoun Nullfications-Grundsätze sind—Alle Solche welche einsehen, daß wir einen beschützenden Tariff sehr nöthig haben — und kurz, Alle Solche denen die rechte Wieder-Construktion unserer Union am Herzen liegt — sind ersucht und eingeladen einer Caunty-Versammlung beizuwohnen, welche auf

Samstags den 24. August,

um 10 Uhr Vormittags, am Gasthause von Gideon Yodder, in Trexlertaun, Lecha Caunty, abgehalten werden soll, um Vorbereitungen auf die nächste so sehr wichtige Wahl zu machen, und überhaupt andere wichtige Geschäfte zu verrichten.

Eine allgemeine Beiwohnung aller guten Union-Bürger ist achtungsvoll gebeten. Auf Verordnung der Committee.

Samuel McHose, President.

August 6. nq-3m

Moser's Apotheke
und
Harte Waaren Etablisement
Verlegt

Unterzeichneter zeigt einem geehrten Publikum hierdurch ergebenst an, daß er seine

Apotheke und Harte Waaren-Etablisement,

verlegt hat, und zwar nach der West-Hamilton-Straße, No. 9, erste Thüre oberhalb E. S. Scheimer und Co's. Trockenwaaren Stohr, und gerade der Postoffis gegenüber—allwo er nun bereit ist seinen alten Kunden, so wie noch einer großen Anzahl Neuer, hinsichtlich der Billigkeit so wie der Güte der Waaren abzuwarten—und überhaupt Alle nach Wunsch zu bedienen.

Dankbar für seit vielen Jahren genossene Kundschaft, hofft er auf eine Fortdauer derselben—und fühlt überzeugt, daß Alle die bei ihm vorsprechen, nur wohlzufrieden mit ihm wieder weggehen.

☞ Die Stube und der Keller, da, von wo er weggezogen ist, sind unter annehmbaren Bedingungen zu verlehnen.

J. B. Mosser, Apotheker.

Juli 23, 1867. nqbv

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß der Unterzeichnete als Administrator von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Jacob Greenawald, letzthin von Salzburg Taunschip, Lecha Caunty, angestellt worden ist. Alle Diejenigen daher, welche noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, werden hierdurch ersucht innerhalb 6 Wochen anzurufen und Richtigkeit zu machen,—Und Solche die noch rechtmäßige Anforderungen haben mögen, sind gleichfalls ersucht dieselbe innerhalb dem nämlichen Zeitraum wohlbestätigt einzuhändigen, an

George Beisel, Adm'or.

Juli 16. 1867. nq6m

☞ $25,000 verlangt.

Der Allentaun Schuldistrikt verlangt ein Darlehen von $25,000, wofür er Bonds in Summen von je $500, auslösbar nach dem 31. März 1874 und zahlbar am 1. April 1878, mit Coupons für die halbjährlichen Interessen zu 7 Prozent per Jahr ausgeben will.

Anmeldungen für dieses Darlehen mögen entweder bei einem der Unterzeichneten oder bei H. J. Säger, Esq., Schatzmeister des Boards der Controlleure, gemacht werden.

C. M. Runk,
President des Boards der Controlleure.
J. S. Dillinger,
Secretär des Boards der Controlleure.

Juli 16. nqbv

Hockendaqua Hotel
Zu verkaufen.

Dies ist ein sehr gewünschter Gasthaus-Stand und soll an günstigen Bedingungen verkauft werden.—Gleichfalls ein gutes steinernes Wohnhaus und Lotte, am nämlichen Ort.—Man rufe an bei

J. W. Grubb, Allentaun, oder
S. H. Price, Agt., Hockendaqua.

December 11. 1866. nqbv

Aufgepaßt! — Aufgepaßt!!

Soeben empfangen u. fortwährend vorräthig im Eck Store von M. J. Krämer:

Schweizer-Käse erster Qualität.

☞ Händlern wird ein liberaler Rabatt bewilligt.

Juli 2. 1867 nq—

Eine splendide Auswahl von
Dreß-Waaren,

welche zu reduzirten Preisen abgelassen werden findet sich vor im

Eck-Store von M. J. Krämer.

Juli 2. 1867 nq—

Wolle! Wolle!!

Wolle wird in Tausch für Waaren angenommen im Eckstore von

M. J. Krämer.

Juli 2. 1867 nq—

Zusammengedrängter Bericht.

Die Auditoren von Lowhill Taunschip, Lecha Caunty, über die Rechnung von Nathan Wetherhold, Schatzmeister des Boards der Schuldirektoren und des Bounty-Fonds von besagtem Taunschip.

Dr.

Die Auditoren belasten besagten Rechnungsführer, wie folgt:

Betrag des Duplikats der Bountysteuer, Nro. 1,		$3,644 53
Betrag des Duplikats der Bountysteuer, Nro. 2,		2,191 66
Betrag des Duplikats der Bountysteuer, Nro. 3,		5,876 41
Betrag, freiwillig in besagten Fond bezahlt,		2,114 00
Betrag auf Anlehen erhalten,		8,393 90
Total:		$21,720 50

Cr.

Die Auditoren geben dem besagten Rechnungsführer folgenden Credit:

Entlassungen und Verluste an besagten Steuern, Nos. 1, 2 und 3,		$548 58
Uncollektirte Steuer,		956 79
Steuer bezahlt an R. Schirer, Schatzmeister,		141 93
Besagte Steuern collektirt,	$187 00	
Schuldirektoren, Steuer auflegend und Quota füllend,	163 00	
Auditoren Ausgaben,	32 00	—382 00
Kosten der Voluntaire für die 1, Quota und Ausgaben,		2,814 68
Kosten der Voluntaire für die 2. Quota und Ausgaben, Bank Discount bezahlt 2c.		1,874 59
Kosten der Voluntaire für die 3, Quota und Ausgaben, Bank-Discount bezahlt 2c.		7,371 90
Kosten der Voluntaire für die 4. Quota und Ausgaben, Bank-Diskount bezahlt,		7,620 06
Total:		$21,720 50

Zusammengedrängter Bericht

über die Rechnung von Reuben Scheirer, welcher besagtem Nathan Wetherhold als Schatzmeister nachfolgte:

Dr.

Betrag des Duplikats der Bountysteuer, Nro. 4,		$6,294 96
Empfangen von Collektor an Taxen 1, 2 und 3,		141 93
Total:		$6,436 30

Cr.

Entlassungen an Duplikat No. 4,	$56 87	
Ausgaben für Auflage u. Collekte von Steuern, Rechnungs Revisionen etc.	184 61	
Discount und Stamps,	5 93	
Schatzmeisters Commission,	51 69	
Des vorausgegangenen Schatzmeisters Commission,	25 00	
Bezahlte Darlehen u. Zinsen,	5,952 20	
Bilanz in Händen des Schatzm.	160 59	
		6,436 88

Die unterzeichneten Auditoren des besagten Taunschips bezeugen, daß Obiges ein genauer zusammengedrängter Bericht über belagte Rechnung ist.

Jacob Bittner,
Daniel H. Miller,
Reuben Diehl.

August 13. 1867. nq3m

Besondere
Nachricht.

Den Veränderungen des Markts unterworfen.

Erstaunliche Erniedrigung!

E. S. Scheimer und Co.

Haben soeben von New York und Philadelphia erhalten:

52636 Yards ungebleichte Musline, an 9 bis 19 Cents.

50237 Yards weiße Musline, an 9 bis 20 Cents. 1 Yard breit für 12½ Cts.

102947 Yards Kattunt, an 9 bis 17 Cts. die Yard.

5762 Yards Ginghams, an 12½ Cents per Yard.

Dreß-Güter

An erstaunlich niedrigen Preisen.

4526 Yards Ladies Sacque Tuch,

von allen Farben, Schattirungen und Preisen, und Felt Sackinst.

Tuche und Cassimers

an weit herabgesetzten Preisen.

Bettfassung, Leinwücher, Flannele,
Checks, u. s. w., u. s. w.
Wohlfeiler als die Wohlfeilsten.
Eine volle Linie von
Carpets, Oeltuch,
Fenster-Schades,
u. s. w., u. s. w.
Ein großer Vorrath von
Grozeries, Fischen, Salz, u. s. w., u. s. w.

Rufet an und sehet für euch selbst, welches immer der sicherste Weg ist, um sich von einer Thatsache zu überzeugen.

Gedenket der

Zwei populärsten Stohrs,

No. 5 und 7 West-Hamilton Straße

das

Mammuth-Etablissement

von

E. S. Scheimer u. Co.

Allentaun, Juni 18, 1867. nqbv